

Medienmitteilung

22. November 2022

BASF in Grenzach: zukunftsweisende Investition in neue Technologien

- **Stärkung der UV-Filter-Produktion in Grenzach durch Investition in zweistelliger Millionenhöhe**
- **Neue Trocknungstechnologie reduziert den CO₂-Ausstoß am Standort um 20 Prozent**

Der Produktionsstandort der BASF in Grenzach wird mit einer neuen Trocknungstechnologie die Herstellung von UV-Filtern modernisieren. Die dabei eingesparte Energie bringt den Standort auf dem Weg zur Klimaneutralität stark voran. „Mit dieser zweistelligen Millionen-Euro-Investition stärkt BASF die UV-Filter-Produktion im Werk Grenzach erheblich“, sagt George Basrawi, Standortleiter und Geschäftsführer der BASF Grenzach GmbH. Tatiana Kalman, die bei BASF das Personal Care-Geschäft in Europa verantwortet, ergänzt: „Der Standort Grenzach wird seine Position als Kompetenzzentrum für Sonnenschutz und wichtige Anlaufstelle für die Kosmetik- und Körperpflegeindustrie mit dieser Investition noch weiter ausbauen.“ Bereits heute enthält ein großer Teil aller im Markt verfügbaren Sonnenschutzprodukte neuartige UV-Filter der BASF.

Das neue Trocknungsverfahren ist eine maßgebliche technische Innovation, die bis 2025 umgesetzt werden soll. Der Trockner wird in direkter Nähe zur Produktion installiert und funktioniert mit einer modernen, höchst effizienten Technologie. Diese unterstützt dabei, Energie zu sparen sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die

Investition wird den bisherigen, energieaufwändigen Prozess der Sprühtrocknung ersetzen. Die Anlagen und das Gebäude, in dem die Sprühtrocknung aktuell erfolgt, werden stillgelegt und dadurch Energie- und Unterhaltskosten reduziert. „Die Investition ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel, die CO₂-Emissionen am Standort – bei gleichbleibender oder steigender Produktion – bis 2030 um die Hälfte zu reduzieren. Mit der Umstellung des Trocknungsprozesses und der Stilllegung des bislang für die Sprühtrocknung genutzten Gebäudes werden wir den CO₂-Ausstoß ab 2025 bereits um 20 Prozent verringern“, unterstreicht Francesc Simó, technischer Geschäftsführer und Produktionsleiter am Standort Grenzach.

Nach Ansicht des Standortleiters George Basrawi tragen diese innovativen Technologien erheblich zur Zukunftsfähigkeit des Standortes bei: „Die Investition erlaubt uns, mit unserem einzigartigen Know-how, verantwortungsbewusster Arbeit und neuen Ideen erfolgreich zu wirtschaften und den Standort weiterzuentwickeln.“

BASF Grenzach GmbH

An ihrem Standort in Grenzach entwickelt und produziert die BASF Inhaltsstoffe für die Kosmetik- und Körperpflegeindustrie. Hier befindet sich das BASF-Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion von innovativen UV-Filtern für Sonnenschutzprodukte und Kosmetika. Daneben betreibt die BASF am Standort die globale Entwicklung und den Technischen Service für antimikrobielle Wirkstoffe. Am BASF-Standort Grenzach sind rund 200 Mitarbeitende beschäftigt. Weitere Informationen zur BASF Grenzach GmbH unter www.basf-grenzach.de.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.